Shark Idiots

SouRin

Von King_of_Sharks

Kapitel 31: Ein Picknick mit Freunden/Feinden

Der Frühling stand in seiner vollen Blüte, weswegen Rin und Makoto auf die Idee gekommen waren, dass sie alle ein Picknick veranstalten könnten. Sousukes Verletzungen von der Schlägerei vorm Club waren endgültig verheilt, weswegen die beiden Haie ohnehin vorgehabt hatten, das irgendwie zu feiern. Außerdem hatten Makoto, Rin und Haru Semesterferien, sodass man sich wegen der Zeit auch keine Sorgen machen brauchte.

Das Wal-Pärchen war für die Ferien zurück nach Iwatobi gekommen, um vor allem Zeit mit ihren Familien zu verbringen. Das hatte aber auch zur Folge, dass Rin und Haru mehr Zeit miteinander verbrachten, sodass Sousuke des Öfteren schlecht gelaunt war. Hinzu kam für ihn, dass sein Vater ihn seit dem einen Abend im Restaurant andauernd belästigte und versuchte mit Mädchen in seinem Alter zu verkuppeln. Offenbar fand sich Shigeru doch nicht mit der Tatsache ab, dass sein Sohn einen Freund hatte und versuchte dem entgegen zu wirken. Es wäre auch zu schön gewesen, wenn dieser ihre Beziehung einfach akzeptiert hätte...

Jedenfalls würden sich die vier an diesem Nachmittag im Park treffen und hofften wohl jeder auf seine Weise, dass alles glattlaufen würde. Die kleine Eskalation bei ihrem letzten gemeinsamen Treffen war wohl für alle beteiligten unangenehm gewesen und ähnliche Situationen galt es von nun an zu vermeiden. Sousuke und Haru hatten sich seit dem auch erst ein Mal wieder gesehen und das auch nur, weil der Walhai seinen Freund abgeholt hatte.

Makoto hatte es sich aus verschiedenen Gründen angewöhnt, sich mit Sousuke zu treffen, wann immer Haru was mit Rin unternahm. Zunächst verfolgte er damit den Zweck, dass der Größere abgelenkt war und er konnte im Notfall einschreiten, falls der Delfin und dieser aneinander gerieten. Mit der Zeit genoss er die Stunden, die sie zusammen verbrachten aber immer mehr und hatte auch das Gefühl, dem anderen ginge es genauso. Sie freundeten sich richtig gut an in dieser Zeit und er erfuhr, dass Sousuke im kommenden Semester anfangen würde BWL zu studieren. Das passte gut zu diesen, denn er war ein absolutes Mathe-Ass und seine sonstigen Leistungen konnten sich auch sehen lassen.

Bevor es losging, checkte Rin noch einmal, ob er auch alles in den Picknickkorb eingepackt hatte. Sousuke hatte darauf bestanden, Bacon mitzunehmen und es war gar nicht so einfach gewesen, diesem das auszureden. Der Walhai stand total auf

Schweinefleisch, doch das dieses bei einem Picknick nichts zu suchen hatte, erklärte sich eigentlich von selbst. Man lief nicht nur Gefahr, dass es in der Sonne schnell schlecht wurde, sondern auch Ameisen anzulocken. Aus diesem Grund – und weil der Hai Süßes nicht ausstehen konnte – hatten die beiden es bei Sandwichen belassen, die sie mitnehmen würden.

Für die Getränke würden Makoto und Haru sorgen, bei denen man sich sicher sein konnte, dass in jedem Falle genügend Wasser vorhanden sein würde und das nicht nur, weil der Delfin H2Ophil war. Der Orca wies einige Qualitäten einer fürsorglichen Mutter auf, diesem das zu sagen, hatte sich bisher aber noch keiner getraut bzw. hatte sich dazu noch keine Gelegenheit ergeben. Nagisa hatte Makoto wohl mal als ‚Team Mom‘ bezeichnet, doch das hatte von den Teilnehmern des Picknicks sonst nur Haru mitbekommen, welcher dies ganz bestimmt nicht vor Sousuke und Rin zum besten geben würde.

„Hast du die Decke gefunden?“, schaute Rin um die Ecke ins Wohnzimmer als er sich die Schuhe zugebunden hatte und rief in Richtung des Schlafzimmers, in dem sich sein Freund gerade aufhielt.

„Ich glaub schon“, erwiderte dieser und trat dann aus diesem hervor, mit einer nicht zusammengelegten, teilweise in Angelschnur eingewickelten Picknickdecke im Arm. Wie auch immer der Walhai es geschafft hatte, sich selbst in der Schnur zu verwickeln, war dem Hai ein Rätsel.

„...was ist damit passiert?“, zog Rin skeptisch eine Augenbraue hoch, als Sousuke durchs Wohnzimmer zu ihm gelaufen kam, wobei er fast stolperte.

„Ich glaub, Makoto und ich waren mal angeln und dieser eine Fisch war sehr hartnäckig...“, erklärte der Größere mit einem so hilflos aussehenden Blick, dass der andere sich ein Lachen nicht verkneifen konnte.

Sonst war sein Freund die Ordnung in Person und ihn in dann in so einer misslichen Lage zu sehen, wirkte so bizarr, dass es einfach nur amüsan war. Höchstwahrscheinlich hatte sich Sousuke in seiner Abstellkammer verlaufen und sich so in der Decke samt Schnur verheddert. Die Abstellkammer war keine zwei Quadratmeter groß.

„Warte, ich helf dir!“, machte sich Rin dann auch doch bester Laune daran, seinen Freund aus der Angelschnur zu befreien und diese dann aufzuwickeln.

„Danke“, seufzte Sousuke und gab dem Kleineren einen Kuss auf die Stirn, ehe er die Decke zusammenlegte.

„So, dann können wir los, denk ich“, grinste der Hai breit, wobei man seine spitzen Zähne sehen konnte. „Und kein Zoff mit Haru!“

„Jaja, ich geb mein Bestes“, ergab sich der Größere und folgte seinem Freund aus der Wohnung, nachdem er sich die Schuhe angezogen hatte.

Für Jacken war es viel zu warm, man ging schon im Hausflur halb ein. Glücklicherweise

hatte Rin daran gedacht den Sonnenschirm mitzunehmen, welchen Gou ihnen beiden zum Halbjährigen geschenkt hatte. Dieser war türkis-pink gemustert und mit kleinen Haien versehen, die sich die Borte entlang jagten. Erst hatte Rin gedacht, seien Schwester würde scherzen, doch mit der Erklärung, das Muster habe sie an ihre beiden Idioten erinnert, konnte er diesen unmöglich abnehmen. Wenn er ehrlich zu sich selbst war, gefielen ihm sowohl die Farben, als auch das Design ziemlich gut und da Sousuke nichts dagegen hatte, konnten sie den Schirm gleich einweihen.

Als sie die Treppen herunter aus dem Haus schritten, spannte der Rothaarige den SharkIdiots-Sonnenschirm sofort auf, da ihm die Sonne ins Gesicht knallte. Dann reichte er den Picknickkorb seinem Freund, der nun vollbepackt neben ihm herlief, sich daran aber nicht zu stören schien.

Rin hielt mit seiner einen Hand den Schirm über sie beide, mit der anderen kramte er das Handy aus der Tasche, um Makoto anzuschreiben und ihm mitzuteilen, dass sie gerade auf dem Weg zum Park waren.

„Die beiden haben sich auch gerade losgegangen“, teilte Rin kurz darauf dem Größeren mit.

„Okay...“, nickte Sousuke daraufhin und sah ein wenig angespannt aus.

„He...solange wir dich und Haru auseinander halten, wird schon alles klappen“, wusste der Hai um die Sorgen des anderen und versuchte ihn aufzumuntern, dass dieser sich entspannte und freuen konnte. „Ich werde ihn einfach beschäftigen, dass ihr nicht aneinander geratet, okay?“

„Aber das ist doch genau, was mich stört“, entgegnete Sousuke daraufhin ehrlich und sah seinen Freund ratlos an.

„Oh...*oh*...“, gab dieser daraufhin in neuer Einsicht von sich. „Aber was soll ich dann machen?“

„Das ist es ja gerade: Ich weiß es nicht“, schüttelte der andere den Kopf.

„Ist es wirklich so schlimm, wenn ich mich mit Haru unterhalte?“, wollte Rin nach einer kurzen Weile des Schweigens und Nachdenkens wissen.

„Solange du ihn nicht berührst und dich nicht nur mit ihm abgibst, müsste es in Ordnung sein“, erwiderte der Größere so ehrlich wie möglich und nahm sich vor, nicht eifersüchtig zu werden.

„Ich geb mir Mühe“, lächelte Rin, sich wohl bewusst, wie sehr sich sein Freund für ihn anstrenge.

Ein paar Minuten später kamen sie am Park an, der über viele freie Wiesen und einige schattige Plätzchen verfügte, da dieser von Bäumen eingesäumt wurde. Sousuke und Rin entschieden sich gemeinsam für einen abgelegeneren Platz, da weder der Delfin, noch der Walhai sonderlich gesellige Menschen waren und Rin schnell etwas peinlich wurde, wenn er sich beobachtet fühlte. Das geschah sehr oft, wenn er mit seinem

Freund unterwegs war, da dieser eben ab und zu Händchen halten, oder seine Liebe mit kleinen Gesten zum Ausdruck wollte, was auch nichts Schlimmes wäre, wären sie nicht beide Männer.

Im Grunde fand Rin das auch süß, wäre es ihm nicht so verdammt peinlich, dauernd knallrot dabei zu werden und sich den Kopf darüber zu zerbrechen, ob es jemand gesehen hatte und was die andere von ihnen dachten.

„Sie sollten in ein paar Minuten ankommen“, sah Rin nochmals auf sein Hand, nachdem er den Sonnenschirm an einen Baum gelehnt hatte.

„Okay“, gab Sousuke zu verstehen, dass die Worte vernommen hatte und stellte den Korb neben sich.

Danach breitete er die Decke aus, welche sie dann gemeinsam auf die Wiese legten und sich schon mal darauf niederließen. Alleine die Tatsache, dass sie so nah beieinander saßen, ließ Rin leicht erröten, doch er genoss den Moment, die Wärme der Sonne um sich, sodass er sich dazu durchrang, die Augen zu schließen und sich an seinen Freund zu lehnen.

Sousuke lächelte daraufhin leicht und senkte die Augenlider genießend, als die Stille von einer freudigen Stimme durchbrochen wurde und sie beide die Augen öffneten.

„Schau mal Haru, da hinten sind sie!“, kamen Makoto und sein nicht ganz so fit aussehender Freund auf die beiden Haie zu.

Man konnte deutlich erkennen, dass die Hitze der Sonne dem Delfin zusetzte, auch wenn die beiden ebenfalls einen Sonnenschirm dabei hatten. Ohne große etwas zu der Szene zu sagen, flüchtete sich Haru, sobald er die Decke im Schatten entdeckte, auf diese und starrte danach erst die beiden verliebten an.

„Seid ihr schon lange da?“, grüßte Makoto Rin und Sousuke, von dem Zweiterer ihm ein kurzes Lächeln schenke, ehe er nickte.

„Nein, wir haben uns auch eben erst hingesetzt“, schreckte der Kleinere hoch, als er Haru neben sich entdeckte und brachte etwas Abstand zwischen sich und seinen Freund.

„Haru hat auf halbem Weg schlapp gemacht und ich musste ihn erst motivieren weiterzugehen“, entschuldigte sich der Orca nun seufzend, während er den blau grünen Schirm schloss und neben den anderen stellte.

„Wasser?“, sah Rin Makoto wissend an, welcher nickte.

„Deswegen haben wir auch nur noch zwei Flaschen“, erklärte der Orca daraufhin.

Bei genauerem Betrachten erkannte man die Wasserflecken auf Harus Kleidung auch, genau wie dessen Haare Tropfen absonderten, von denen Sousuke wenig begeistert war. Also der Platz, auf dem der Delfin saß, war schonmal nass.

„Kein Problem, das wird reichen“, winkte Rin lächelnd ab und blickte zu Haru, der es

sich neben ihm gemütlich gemacht hatte und nicht so aussah, als würde er sich an diesem Nach/Mittag noch viel bewegen.

Sofern der Delfin so träge wie in diesem Moment blieb, verhielt das eine gute Möglichkeit darauf, dass dieses Treffen harmonisch verlaufen würde, da Sousuke von sich aus nichts startete und Haru gerade nicht in der Lage war.

Makoto ließ sich neben seinem Freund nieder und packte sogleich selbstgemachte Melonenbrötchen aus, die er verteilte.

„Danke“, nahmen Sousuke und Rin das Essen entgegen, von dem der Kleinere ein Stück abbrach und aß, da er mit seinen Zähnen schon des Öfteren Probleme gehabt hatte, von Teigwaren abzubeißen.

Sousuke starrte den viel zu freundlichen Orca noch eine Weile an, ehe er in sein Brötchen hineinbiss, das viel besser als jedes gekaufte schmeckte.

Rin bemerkte den Blick und hoffte nur, dass Sousuke die Hitze einfach zu Kopf gestiegen war, oder er über etwas nachgedacht hatte, da er Makoto so lange betrachtete.

Bestimmt täuschte er sich nur und sein Freund hatte einen bestimmten Grund gehabt, so abwesend zu sein und dabei ausgerechnet in dessen Richtung zu sehen.

„Wie läuft dein Studium so?“, erkundigte sich Rin bei Makoto, um schnell auf andere Gedanken und weg von dieser absurden Theorie zu kommen.

„Soweit ganz gut, aber es ist ein bisschen stressig, weil ich mich nebenher noch um Haru kümmern muss“, gab dieser lächelnd zu, wobei sich Haru dann an ihn lehnte und die Augen schloss.

„Warum das?“, wollte Sousuke nun überrascht wissen.

„Ich schau ab und zu nach ihm, ob er ordentlich isst und so“, teilte der Orca mit daraufhin mit. „Wenn ich es nicht kontrollieren würde, würde er sich nur von Fisch ernähren.“

„Oh man“, lachte Rin leise, da er Harus Angewohnheiten inzwischen auch gut kannte.

„So schlimm ist es auch wieder nicht“, murmelte der Delfin, ohne dabei die Augen zu öffnen, oder sich auch nur ein Stück vom Größeren weg zu bewegen.

Auch ohne es auszusprechen war wohl jedem klar, dass diese beiden zusammen ins Gras beißen würden. So verliebt und anhänglich sich Haru gegenüber Makoto verhielt und so fürsorglich dieser dafür sorgte, dass der Kleinere sein Leben auf die Reihe bekam, war die Liebe der beiden nicht zu leugnen.

Nur Sousuke musste das noch erkennen und akzeptieren, sodass er seine Eifersucht eindämmen konnte, die er immer dann empfand, wenn er Rin und Haru zusammen sah, oder diese alleine etwas unternahmen.

„Es macht mir auch nichts aus...ich mache es gerne“, lächelte Makoto milde und streichelte Haru sanft übers Haar, welcher dies offensichtlich genoss. „Es ist nur, dass

wir ein bisschen weiter als früher auseinander wohnen.“

„Du bist echt ein Engel“, rutschte es Sousuke in einem unbedachten Moment hervor, der seine Gedanken dank der Hitze nicht mehr für sich behalten konnte.

Dem Walhai war schon zuvor aufgefallen, wie freundlich und fürsorglich der Orca sich um alle kümmerte, ganz besonders um Haru. Er bewunderte diesen für seine Stärke, den Delfin auszuhalten, aber auch dafür, dass er es schaffte, jedes Herz für sich zu gewinnen – auf platonischer Ebene verständlicherweise. Seine eigenen Sozialkompetenzen hielten sich dagegen doch sehr in Grenzen.

„...warum zieht ihr nicht einfach zusammen?“, versuchte Rin schnell die Konversation weiterzuführen, da Haru inzwischen die Augen geöffnet hatte und Makoto verwirrt aussah.

Der Delfin umschlang nun den Arm seines Friends und drückte sich schon beinahe Besitzanspruch erhebend an diesen, Sousuke im Blick behaltend.

Rins Ablenkungsmanöver griff glücklicherweise schnell, sodass sich Haru bald wieder entspannte und Makoto etwas anderes hatte, über das er nachdenken konnte.

Sousuke war die Hitze eindeutig zu Kopfe gestiegen, anders konnte er sich dessen unbedachtes Verhalten nicht erklären. Um weiteren ‚Unfällen‘ vorzubeugen, schnappte sich Rin eine der beiden Wasserflaschen, schraubte sie auf und hielt sie seinem Freund vor die Nase, der diese perplex annahm.

„Das ist eigentlich keine schlechte Idee“, gefiel Makoto Rins Vorschlag, da er ohnehin mit Haru zusammen war und auch nicht vor hatte, dies je wieder zu ändern. „Ich weiß nur nicht, wie Haru das sieht.“

„Ich hab nichts dagegen“, erwiderte der Schwarzhaarige monoton, doch man konnte erkennen, dass es ihn freute, da sich seine Wangen leicht rot färbten.

Nach diesem Gespräch, das fast in die Hose gegangen wäre, aßen sie die Sandwiches, welche Sousuke und Rin gemeinsam gemacht hatten und entspannten sich danach ein wenig.

Haru war inzwischen dazu übergegangen, es sich auf der Decke bequem zu machen, indem er sich erst auf diese legte und dann zusammenrollte, ehe er Makotos Schoß ins Visier nahm und seinen Kopf kurzerhand auf diesen bettete. Leicht verwirrt und mit rotem Kopf, ließ der Orca dies geschehen und hoffte, dass die beiden Haie nicht gegen diesen Anblick einzuwenden hätten. Doch Sousuke kam es ganz gelegen, dass der Delfin sich nicht an Rin heranmachte und im Begriff war einzuschlafen und folglich dessen auch keinen Unfug mehr anstellen konnte. Der Hai betrachtete diese Szene mit einem gewissen Anflug von Neid, da er sich nicht ganz traute, Sousuke von sich aus so nahe zu kommen – jedenfalls nicht wenn noch andere dabei waren.

Der Blick, mit dem Rin die beiden betrachtete, war Sousuke nicht entgangen, auch wenn er eine Weile brachete um zu begreifen, was dieser bedeuten sollte. Als er dessen Grund nachgegangen war, setzte er sich anders hin und tippte dem Kleineren auf die Schulter.

„Hm?“, wandte sich der Rothaarige aus seinen Gedanken aufgeschreckt um.

„Du kannst dich auch hinlegen, wenn du willst“, murmelte Sousuke und deutete nach unten.

Rin lief rot an, da er sich ertappt fühlte, gleichzeitig aber auch froh darüber war, dass sein Freund dieses Angebot von sich aus machte. So ließ er sich auch nicht lange bitten, ehe er es sich neben Haru gemütlich, mit dem Kopf auf Sousukes Schoß, machte.

Der Delfin schien schon zu schlafen, der Hai betrachtete dessen Antlitz noch ein Weilchen, ehe auch ihm die Augen zufielen.

Von einem gemurmelten „Mamakoto...“ seitens Haru wurde Rin noch einmal aus seiner Einschlafphase gerissen, woraufhin er zu Makoto blickte, und lächelte.

Diesem war das unglaublich peinlicher, seiner Gesichtsfarbe nach zu urteilen, an der auch Sousuke seinen Gefallen fand.

Breit grinsend gab der Walhai dem Orca zu verstehen, dass alles in Ordnung war und sich dieser wegen so einer Kleinigkeit nicht den Kopf zerbrechen sollte, woraufhin dieser leise seufzte und sich beruhigte.

Die warme Nachmittagssonne spendete angenehme Wärme, sodass die vier im Schatten von dieser eingelullt und schläfrig wurden. Makoto und Sousuke sahen sich gleichzeitig an, als Haru und Rin einander zugewandt friedlich dösten, und schenkten sich ein gegenseitiges Lächeln. Die Bedeutung dessen war die Erleichterung über den friedlichen Hergang ihres Treffens und das unausgesprochene Verständnis, das der Orca und der Walhai füreinander hegten.

Sousuke beugte sich dann zu Rin herunter und gab ihm einen liebevollen Kuss auf die Stirn, ehe er die Augen schloss und sich nach hinten auf seine Hände stützte und ausatmete.

Makoto traute sich nicht, seinen Partner in der Öffentlichkeit so zu küssen, auch wenn ihre Posen eindeutig belegten, dass sie mehr als nur Freunde waren und ein kleiner Kuss nun auch nicht mehr viel ändern würde. Der Anblick des Haipaars ließ ihn erneut rot um die Nase werden, weil er schon bei der Vorstellung Haru zu küssen, Herzrasen bekam.

Trotzdem freute er sich für die beiden, dass sie zusammen glücklich waren, genau wie Haru und er. Sie hatten wohl alle ihre Probleme, doch solange man diese lösen und miteinander klarkommen konnte, waren diese nebensächlich und gehörten doch zu jeder Beziehung dazu.

Makoto entspannte sich nun auch und schloss seine Augen, mit seinen Händen sanft durch Harus Haar streichelnd.